Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 159. Dienstag, den 12. Juli. **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9., 10. und 11. Juli 1842.

Die Herren Gutsbesitzer Baron v. d. Reck aus Brzyn, v. Zastrow aus Prissow, Herr Justiz-Commissarius A. C. Schenckel nebst Gattin aus Marienburg, Herr Hofgerichts-Assessor Limpius aus Greifswald, logiren im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute L. Henne aus Rawicz, F. Kyritz und B. Elten aus Stettin, F. Bornemann aus Bremen, H. Becker aus Frankfurt a. M., log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Schröder aus Stettin, Frau Amtsräthin Cochius nebst Familie aus Dreetz, Herr Gutsbesitzer Hüllmann aus Cöllmen, Herr Deich-Inspector v. Gersdorff, Herr Rendant Schumann, die Herren Apotheker Jackstein und Friedel aus Marienburg, Herr Wegebaumeister Kawerau aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Klinski aus Klukowahutta, Herr Landschafts-Rath v. Brauneck aus Sulitz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Partikulier Foß aus Stettin, die Herren Kaufleute Eilers aus Czersk, Senger aus Conitz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Am Seestrande bei Weichselmünde ist am 11. v. M. ein männlicher, durch Fäulniß bereits unkenntlich gewordener, mit großen Fischerstiefeln bekleideter Leichnam aufgefunden worden. Es werden alle Diejenigen, welche über diesen todten Menschen und über die Art seines Todes Auskunft zu geben vermögen, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht davon Mittheilung zu machen.

Danzig, den 1. Juli 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Diejenigen Seefahrenden, welche ihre Führungsatteste, Taufscheine ꝛc., Behufs Zulassung zu den resp. Prüfungen hier eingereicht und noch nicht zurück erhalten haben, können solche in meinem Bureau, im Navigations-Schulgebäude an der Radaune № 1712,13. in den Vormittagsstunden bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in Empfang nehmen.

Danzig, den 8. Juli 1842.

Königlicher Navigations-Director.
v. Dirckinck Holmfeld.

3. Der Hofbesitzer und Schulze Gerner in Neuendorf Höhe hiesigen Kreises, beabsichtigt auf seinen daselbst am Drausensee belegenen Wiesen eine Entwässerungs-Mühle anzulegen.

Indem solches nach Vorschrift des Edicts vom 28. October 1810 §. 6. hierdurch bekannt gemacht wird, werden diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert, ihren Widerspruch innerhalb einer 8-wöchentlichen Frist bei dem Bauherrn anzumelden, widrigenfalls nach dem Ablaufe derselben der landespolizeiliche Consens zur Ausführung des Baues ertheilt werden wird.

Elbing, den 8. Juni 1842.

Der Landrath
Abramowski.

4. Der Mühlenbesitzer Pelz in Schmelz will neben seiner Mahlmühle eine Schneidemühle mit Einer Säge erbauen.

Dieses wird auf Grund des §. 6. im Gesetze v. 28. Oktober 1810 hiermit bekannt gemacht, damit derjenige, der durch diese neue Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, von heute ab, binnen 8 Wochen präcluvischer Frist, seine Einwendungen hier und beim Bauherrn anbringen kann.

Neustadt, den 1. Juni 1842.

Der Landrath v. Platen.

Verlobung.

5. Als Verlobte empfehlen sich: Mariana Jailowitz,
Danzig, den 10. Juli 1842. Johann Thiel.

Entbindungen.

6. Gestern Abend 12 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Kliewer von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. J. C. von Steen.

Danzig, den 11. Juli 1842.

7. Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau Florentine geb. Schultz von einem gesunden Töchterchen, beehrt sich ergebenst anzuzeigen J. Brey.

Danzig, den 10. Juli 1842.

8. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Mix von einem gesunden Knaben, beehre ich mich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen. Alb. Theod. Rindfleisch,

Pomerendorf, den 10. Juli 1842. Pfarrer.

9. Daß meine Frau gestern Nachmittag 4 Uhr von einem gesunden Knaben schwer, aber doch glücklich, entbunden ist, zeige ich hiemit ergebenst an.
Danzig, den 11. Juli 1842. M. Freytag.

A n z e i g e n.

10. Um Missverständnissen vorzubeugen, wird hiemit angezeigt, dass das Dampfboot von Fahrwasser täglich zuletzt um 8 Uhr Abends abgeht, und die Passagiere am Johannisthore landet, da der Wasserbaum um 9 Uhr geschlossen wird.

Die Fahrt des Dampfboots um 8 Uhr Abends VOM Johannisthore nach Fahrwasser ist nicht eine regelmässige, da das Dampfboot sogleich nach Ankunft in Fahrwasser umkehrt, was zuweilen schon um 8¾ Uhr sein und zuweilen sich aber auch verspäten kann und die Passagiere wegen des Schlusses des Wasserbaumes im Strohdeich an dem gewöhnlichen Anlegeplatz gelandet werden müssen.

11. Dienstag, den 12. d. M., findet das zweite Konzert im Sommer-Locale der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt. Die Vorsteher.
Danzig, den 7. Juli 1842.

12. Im Sommer Lokale der Casino-Gesellschaft findet Donnerstag, den 14. d. M. das zweite Garten-Konzert und Sonnabend, den 16. d. M., eine General-Versammlung zur Aufnahme neuer Mitglieder statt, wozu ergebenst einladen die Direktoren.

13. Es hat sich am 9. d. M. ein braungefleckter Hühnerhund verlaufen; wer denselben Schneidemühle № 456. abliefert erhält eine Belohnung.

14. Hohe Seugen № 1184. hat sich vor mehreren Wochen ein kleiner weißer mit braunen Flecken versehener flockhaariger Hund gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen.

15. Dem Finder einer am 9., Morgens, in der Neugarter Allee verlorenen goldenen Broche mit einer geschnitzten Koralle, eine gute und angemessene Belohnung vorstädtschen Graben № 41., fünfte Thüre von der Fleischergasse.

16. Es ist auf dem Wege von Rückfort an der Weichsel, über Langgarten bis nach dem 2ten Steindamm gehend, den 10. d. M. Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, eine goldene Repetir-Uhr mit einem Stahlschlüssel am schwarzen Bande, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen eine angemessene Belohnung im Intelligenz-Comtoir anzuzeigen.

17. In der Kumstgasse № 1075. wird eine Mitbewohnerin gewünscht.

18. Für einen jungen Mann wird Wohnung und Beköstigung bei einer anständigen Familie gesucht Frauengasse № 855.

19. Bestellungen auf trocken hochländisch büchen und fichten Klobenholz auch kleingehauen in ganzen und halben Klaftern, werden zu billigen Preisen angenommen bei dem Kaufmann Herrn Gräske in der Langgasse.

20. Zur sechsjährigen Verpachtung des dem Hospital zum Heiligen Leichnam zugehörigen, zwischen Schellemühle und Neuschottland belegenen Acker- und Wesenlandes, dessen Flächeninhalt circa 72 magdeburger oder 33 culmische Morgen beträgt, ist im Auftrage der Herren Vorsteher ein Licitations-Termin auf

Freitag, den 15. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Vorsteherhause des Hospitals anberaumt worden. Indem Pachtlustige hiermit zu dem Termin eingeladen werden, wird zugleich bemerkt, daß der Situationsplan und die Pachtbedingungen täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

21. Eine 10—12 Fuß große Bude wird gesucht Schnüffelmarkt № 657.

22. Eine Demoiselle die im Putzmachen recht geübt ist, und in dieser Art ein Geschäft vorzustehn vermag, erhält sogleich für mehrere Jahre ein Engagement, und kann sich melden Brodtbänkengasse № 717.

23. Fleischergasse № 60. ist eine gesunde Amme zu erfragen.

24. Das in Graudenz am Mühlendamm unweit der Tränke belegene Gehöft, die städtische Brennerei genannt, mit einem Brennerei-Gebäude, einer Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Kammern, mit gewölbten Gähr- und Vorrathskellern, Bodenräumen, Getreideschüttungen, einem großen, massiv erbauten Maststall, einer derartigen Remise und Wagenschoppen nebst Tasche, so wie mit sonstigen Räumlichkeiten bin ich Willens auf mehrere Jahre zu verafterpachten. Das Gehöft ist ganz umzäunt, nimmt einen Flächenraum von mehreren Morgen ein, und hat etwas Ackerland, einen Teich und Grundwasser. Die Gebäude sind sämmtlich in gutem baulichen Zustande. Es eignet sich dasselbe nicht nur zur Brennerei, sondern auch seiner Lage, Einrichtung und seinem Umfang nach zur Anlegung einer jeden technischen Fabrik so wie eines größern Gewerbes. F. Chales, Wwe.

Kl. Kunterstein bei Graudenz, den 5. Juli 1842.

Vermiethungen.

25. Kohlenmarkt № 17. ist eine Wohngelegenheit von 2 Stuben, wie auch eine Planbude monatlich oder halbjährlich zu vermiethen.

26. Neugarten № 484., der Lohmühle gegenüber, ist ein sehr freundliches Logis von 2 Zimmern nebst Bedienten-Kabinet, gehörig meublirt, den Monat für 5 Rthlr. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

27. Das Haus Zapfengasse № 1645., mit zwei Wohngelegenheiten nebst Garten ist im Ganzen oder auch getheilt rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Fischerthor № 128.

28. Johannisgasse 1374., 2 Tr. hoch, ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

29. Poggenpfuhl № 386. ist ein Saal an einzelne Personen zu vermiethen.

30. In dem neugebauten Hause Fleischergasse, gerade gegen der Kirche, sind die beiden oberen Etagen nebst Stallung und Remise zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

31. Im neu ausgebauten Hause Korkenmachergasse № 786. ist die 1ste und 2te Etage, bestehend in 2 Sälen, 2 Hinterstuben nebst allem Zubehör zu Michaeli zu vermiethen.

Auctionen.

32. Mittwoch, den 13. Juli c., sollen in dem sub № 45. am Langgasser-Thore belegenen Grundstücke des Herrn Keiler auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 Trümeaux, 1 Wiener Fortepiano, mahagoni und birkenpolirte Eck-, Kleider-, Wäsche- und Notenschränke, Spiel-, Thee-, Ansetz- und Arbeitstische, 1 Speisetafel auf Rollen (für 30 Personen), Sophas mit Pferdehaarfüllung und verschiedenen Bezügen, Polsterstühle, Schreibsecretaire, Schreibpulte, Repositorien, Sopha- und Kinderbettgestelle, Waschkommoden, Toiletten, Spiegel, 1 bronzener Kronleuchter, 1 Wanduhr, 12 Fenster-Rolleaux, 3 Marquisen, 1 Kinderwagen, Astrallampen, lakirte und plattirte Geräthe, Porzellan und Glas, so wie auch Küchengeräthe verschiedener Art.

J. T. Engelhard, Auctionator.

33. Donnerstag, den 14. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn August Zielke zu Praust, im sogenannten Bodenbruch am Kladauer Wall bei Langenau, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden:

Circa 130 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferde-Heu.

Die resp. Käufer werden auf die gute Qualität und bequeme Abfahrt des Heues nach der Höhe und dem Werder aufmerksam gemacht, und zur zahlreichen Versammlung bei Herrn Ackermitzke in Bodenbruch höflichst eingeladen.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

34. Montag, den 18. Juli 1842, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zu Guteherberge in der Hakenbude „zum weißen Schwan" meistbietend verkauft werden:

Circa 80 Ruthen trockener geruchloser Torf.

Zur Bequemlichkeit der Käufer kann von dort aus **billiges Fuhrwerk** beschafft werden.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse No. 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Gute Wachholderbeeren sind zu haben Stadtgebieth № 21.

36. Pommersche trockene Kirschen, in Parthieen zu 10 und 20 ℔, sind zu haben Scharrmachergasse № 1979.

37. **Trockene Kirschen** und geschältes Backobst, alles von bester Güte, empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

38. Sehr schönes pommersches Speck ist billig zu haben Töpfergasse № 76.

39. Ein gut erhaltener Halbwagen auf Druckfedern mit Vorderverdeck, steht Langgarten № 109. beim Sattlermeister Herrn Frank für den festen Preis von 160 Rthlr. zum Verkauf.

40. Langgart. 240. stehen mehr. Reit- u. Wagenpferde, Litthauischer Race, zum Verk.

41. Um meinen sämmtlichen Vorrath italienischer Damenhüte noch in dieser Saison aufzuräumen, verkaufe ich solche weit unter den Einkaufspreisen. M. Löwenstein, Langgasse.

42. Ein alter Spieltisch 3 Rthlr., 1 altes Sopha 4 Rthlr., 1 1-thürig. Kleiderspind 3 Rthlr., alte Stühle a 12 Sgr., stehen Frauengasse 874 zum Verkauf.

43. Um zu räumen werden in der Glas-, Porzellan- u. Fayence-Handlung 2ten Damm № 1284. alle Arten dieser Waaren bedeutend billig und namentlich Tassen das Dutzend a 18 Sgr. u. 16 Sgr., und einige Sorten flache Teller, das Dutzend a 18 Sgr. verkauft. Auch ist das Haus mit oder ohne Waaren-Bestände unter annehmbaren Bedingungen, an einen sichern Käufer ohne baare Abzahlung zu verk.

44. Ein alter Ofen ist Langgasse № 404. zu verkaufen.

45. Ein neuer 4-flügl. Bettschirm steht Heil. Geistgasse 760. billig zum Verkauf.

46. 4 verschiedene junge Pferde, von brauner Farbe, 2 Halbwagen und 2 zweirädrige Handwagen stehen 1sten Steindamm № 371. billig zu verkaufen.

Edictal-Citation.

47. Nachstehend genannte Personen:

1) der ehemalige Schiffskapitain Johann Christian Domke, welcher im Jahre 1821 bei Koliebke in die See gestürtzt und dort ertrunken sein soll,

2) der Seefahrer Bartel Bahr, welcher im Jahre 1808 mit einem Schiffe an der englischen Küste verunglückt sein soll und dessen Vermögen 27 Rthlr. 24 Sgr. 10 Pf. beträgt,

3) der Posamentiergeselle Johann George Dix, welcher im Jahre 1808 von hier auf die Wanderschaft gegangen ist, zuletzt aus Wien Nachricht gegeben und etwa 50 Rthlr an Vermögen zurückgelassen hat,

4) der Johann Martin Fockes, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem Jahre 1800 keine Nachricht vorhanden ist,

5) der Martin Gotthilf Funk, welcher im Jahre 1827 oder 1828 aus Bremen geschrieben, daß er sich nach Brasilien begeben wolle,

6) der Schlossergeselle Johann Jacob Krzyzykowsky, welcher vor etwa 18 Jahren von hier aus auf die Wanderschaft gegangen sein soll,

7) der August Wilhelm Langnau, welcher sich im Jahre 1807 von hier entfernt haben soll und für den sich etwa 70 bis 80 Rthlr. im Depositorio befinden,

8) der Johann Jacob Lepzien, welcher vor dem Feldzuge von 1806,7 als Soldat ausgehoben sein soll, seitdem keine Nachricht gegeben und etwa 212 Rthlr. an Vermögen zurückgelassen hat,

9) der Michael Friedrich Pape, welcher seit dem Jahre 1813 spurlos verschwunden und für welchen ein hypothekarisches Capital von 81 Rthlr. vorhanden ist,

10) die Laura Emilie Schneider, welche im Jahre 1822 als Dienstbote nach Magdeburg verzogen sein soll, und für welche sich etwa 160 Rthlr. im hiesigen Depositorio befinden,

11) der Nathanael Benjamin Sartorius, welcher seit 40 Jahren ohne Nachricht abwesend ist,

12) die Maria Weinert, welche im Jahre 1807 oder 1808 von hier angeblich nach

Memel fortgegangen sein soll, und für die sich etwa 122 Rthlr. im hiesigen Depositorio befinden,

13) der Schmidtgeselle Gabriel Ziem, welcher sich etwa im Jahre 1806 als Schmidtgeselle nach Rußland begeben haben soll und etwa 13 Rthlr. an Vermögen zurückgelassen hat,

14) der Handlungsgehülfe Michael Richard Malonneck, welcher zuletzt im Jahre 1827 aus Mitau Nachricht gegeben haben soll,

15) die Amalie Dahl, welche die letzte Nachricht im Jahre 1830 aus Riga ertheilt haben soll, und einige 30 Rthlr. an Vermögen zurückgelassen hat,

16) der Schiffer Michael Düsterwaldt, welcher im Jahre 1806 auf hiesiger Rhede verunglückt sein, ingleichen

17) dessen zweite Ehefrau Anne Dorothee geborne Marohn, welche im Jahre 1807 den hiesigen Ort verlassen haben soll, und seitdem keine Nachricht ertheilt hat, — für beide befinden sich 26 Rthlr nebst Zinsen im Depositorio —

18) der Nagelschmidtgeselle Carl Friedrich Christian Foth, welcher sich im Jahre 1829 in Königsberg in Pr. aufgehalten, seitdem aber keine Nachricht gegeben und 3 Rthlr. 21 Sgr. 6 Pf. an Vermögen zurückgelassen hat, so wie deren etwa vorhandenen unbekannten Erben; ferner die unbekannten Erben folgender Personen:

19) des am 2. Oktober 1822 hierselbst verstorbenen Bierschänkers Johann Gottfried Herrmann, dessen Nachlaß 38 Rthlr. beträgt,

20) des am 3 Dezember 1839 mit Hinterlassung eines Vermögens von etwa 700 Rthlr. verstorbenen Hausdieners Christian Mielke,

21) der am 19. Dezember 1839 mit einem Nachlasse von 4 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. verstorbenen Wittwe Christiane Caroline Wendt gebornen Ulrich,

22) der am 2. November 1839 verstorb. Wittwe Johanne Wilhelmine Schubert,

werden hierdurch aufgefordert, zur Geltendmachung ihrer Gerechtsame sich bei dem unterzeichneten Gerichte binnen neun Monaten, spätestens aber in dem

den 26. (sechs und zwanzigsten) November 1842,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Labes auf hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die unter Nro. 1. bis 18. aufgeführten Verschollenen für todt erklärt und ihre Erben, so wie die Erben der unter No. 19. bis 22. genannten verstorbenen Personen mit den Ansprüchen auf den Nachlaß präcludirt werden, und dieser alsdann denjenigen, die sich als Erben gemeldet und ausgewiesen haben, in deren Ermangelung aber der betreffenden Stadt-Kämmerei resp. dem Königl. Fiscus ausgeantwortet werden wird, dergestalt, daß der später sich Meldende alle mit der Verlassenschaft getroffenen Dispositionen anzuerkennen schuldig, weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich mit dem, was alsdann noch vorhanden, zu begnügen verbunden ist.

Danzig, den 8. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 11. Juli 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$200\frac{1}{2}$	200
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	$44\frac{1}{2}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{8}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	162
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 5. Juli gesegelt.

J. C. Kjär — Betsey & Susanne — Bergen — Getreide.
M. Casseboom — Henriette — Bordeaux — Holz.
M. Schröder — Mercur — London — Getreide.
J. Pearson — Eliza — —
R. Welsch — Lady Eleanor — —
P. P. Neander — Salome Catharine — Dänemark — Getreide.
J. H. Schütt — Union — England —
J. Parnow — Victoria — Stettin — div. Güter.
K. A. Steek — ryzende Zon — Brüssel — Holz.
T. J. Visser — Eensgezindheid — Holland —
J. F. Maßmann — Emma — Norwegen — Getreide.
W. v. der Woude — j. Trintje — Harlingen — Holz.
F. Schultz — Wilhelm — Copenhagen —
D. Christensen — Freundschaft — Dänemark — Getreide.
D. Saß — Cecilie — Neustadt —
W. Caß — Eston Nob. — London —
E. Nörregard — Frû Maren — Havre — Holz.
J. C. Haase — Mathilde — Oldenburg —
C. G. Zielke — Friedrich Wilhelm IV. — Liverpool — Getreide.
O. Oesterberg — Helene — von der Rheede.
G. Petersen — Emanuel dito
M. Parrow — Nicolaus dito
F. Reemts — Catharine Marie dito
D. H. de Groot Backer — Catharine — von der Rheede.
G. Deasley — Jane dito.

Wind S.